

Qualitäts-, Umweltpolitik und gesellschaftliche Verantwortung

In unserem Unternehmen legen wir mit dem vorliegenden Management-Handbuch (Management-Handbuch) unsere Unternehmenspolitik fest. Ziel dieser Politik ist es, sicherzustellen, dass in Anlehnung an die Forderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowie FSC®-Standard 40-004, alle Kundenforderungen, sowie alle Bestimmungen nationaler Regelwerke und Vorschriften erfüllt werden. Darüber hinaus soll mit dieser Politik die Entstehung von Qualitäts- und Umweltproblemen verhindert und eine kontinuierliche Verbesserung erreicht werden.

Außerdem erklären wir hiermit, dass wir uns als Unternehmen zu unserer sozialen Verantwortung innerhalb der Gesellschaft bekennen. Dies ist im [Ehrenkodex AA 0002](#) näher beschrieben.

Dieses Management-Handbuch stellt eine Beschreibung des von uns festgelegten Management-Systems dar. Seine Anwendung gewährleistet, dass die organisatorischen, kaufmännischen und technischen Tätigkeiten, die Auswirkung auf die Qualität und Umwelt haben, geplant, gesteuert, überwacht und vertraglich vereinbarte Forderungen erfüllt werden.

Das von uns praktizierte Management-System basiert auf den Richtlinien der Normen DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und FSC®-Standard 40-004 in der jeweils gültigen Fassung.

Durch diese Erklärung verpflichtet sich die Geschäftsführung, dass alle Mitarbeiter ihre Tätigkeiten entsprechend den Beschreibungen dieses Management-Handbuchs und den darin beschriebenen Verfahrensanweisungen ausführen, um sicherzustellen, dass die Qualität der Produkte unserer Firma den entsprechenden Forderungen genügen.

Die Geschäftsführung bekennt sich zu den Werten des FSC®, wie sie in dem Dokument 'Policy for the Association of Organization with FSC®' (FSC®-Pol-01-004) definiert sind.

Die Geschäftsführung bekennt sich zur Einhaltung der FSC®-Kernarbeitsnormen.

Ebenso verpflichtet sich die Geschäftsführung, nicht direkt oder indirekt an einer der folgenden Aktivitäten beteiligt zu sein:

- a) illegaler Holzeinschlag oder der Handel mit illegalem Holz oder Waldprodukten;
- b) Verletzung der Menschenrechte oder traditioneller Rechte bei der forstwirtschaftlichen Nutzung;
- c) Zerstörung hoher Schutzwerte bei der forstwirtschaftlichen Nutzung;
- d) Signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen mit nicht-forstlicher Nutzung;
- e) Verwendung genetisch veränderter Organismen in der Forstwirtschaft;
- f) Verletzung der ILO Kernarbeitsnormen wie in der ILO Erklärung über grundlegende Rechte bei der Arbeit von 2017 beschrieben' (ILO international labor organization)

Datum: 28.02.2022

Unterschrift:

